

Klüngelvorwurf vor Wahl der Beigeordneten

Grüne: Auswahl Kerstin Heidlers
habe schon vorab festgestanden

Von Sebastian Smulka

Unna. Der Vorstand der Stadtverwaltung bekommt eine neue Beigeordnete. Kandidatin Kerstin Heidler erhielt gestern eine Mehrheit des Rates. Das Verfahren ihrer Auswahl allerdings war Anlass für eine heftige Kontroverse.

Dass die Grünen gegen die 34-jährige Kamenerin stimmen würden, hatte Fraktionschefin Charlotte Kunert bereits im Vorfeld angekündigt, weil ihre Fraktion grundsätzlich lieber zwei neue Dezernenten als eine Kraft auf der Hierarchieebene darüber gesehen hätte. Kunerts im Rat vorgetragene Begründung allerdings überraschte durch ihre Schärfe: Sie äußerte Zweifel daran, dass die Auswahl Kerstin Heidlers wirklich fair gelaufen ist.

Die Ablehnung der Grünen gehe nicht gegen Kerstin Heidler persönlich, stellte Kunert klar. Das Votum bringe aber „sehr wohl Unzufriedenheit mit dem Prozedere zu dieser Wahl zum Ausdruck“, so die Bündnisgrüne Ratsfrau. „Die gesamte Wahl hätte Frau und Mann sich sparen können, da die Kandidatin schon im Vorfeld feststand.“ Und: „Eine offene und inhaltliche Diskussion ist nur möglich, wenn die Würfel nicht schon längst

vor dem Wurf gefallen sind.“ Das Nein der Grünen richte sich „gegen einen durch Absprachen vorab geregelten Prozess, der intransparent und somit sehr eingengt“ sei.

Kunerts Worte stießen auf wütende Erwiderung. „Unter aller Kanone“, nannte CDU-Fraktionschef Rudolf Fröhlich die Einlassung. „Wenn sie solche Unterstellungen machen, sollten sie das auch beweisen können.“ Aber auch Martin Bick von der FDP und Klaus Göldner von der FLU verteidigten das Auswahlverfahren als transparent. Bürgermeister Werner Kolter gab zu Protokoll, dass seine Verwaltung korrekt gehandelt habe. SPD-Fraktionschef Volker König schien die Vorwürfe der Grünen aktiv zu überhören: Er kündigte lediglich an, dass die SPD Heidler einstimmig wählen würde.

Ob sie es wirklich getan hat, bleibt offen. Auf Antrag von Piraten-Fraktionschef Christoph Tetzner erfolgte die Wahl in geheimer Abstimmung. Von 47 anwesenden Ratsmitgliedern stimmten 31 für die Kandidatin, 13 dagegen, drei enthielten sich. Somit hat nicht jedes Mitglied der Fraktionen, die Kerstin Heidler Unterstützung angekündigt haben, diese auch auf dem Stimmzettel erteilt.

Streit bei Abstimmung

Unna. Die neue Beigeordnete Kerstin Heidler ist gewählt. Doch der Abstimmung ging eine heftige Kontroverse voraus. Grünen-Fraktionschefin Charlotte Kunert zweifelt daran, dass bei der Personalauswahl alles mit rechten Dingen zugegangen ist.

7 Seite 19



Kerstin Heidler ist gewählt und wird Bürgermeister Werner Kolter ab Oktober als vierte Beigeordnete unterstützen. Foto: Hennes